



Informationen und Bewerbungsformular für das Programm
„Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und
Zivilgesellschaft. Prozessbegleitung für Kommunen und Landkreise“
durch die Führungsakademie Baden-Württemberg
(2020/2021)

Das Landesprogramm „Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft“ fördert das Bürgerschaftliche Engagement im Bereich Integration und trägt zur Umsetzung der Engagementstrategie Baden-Württemberg bei.

Im Rahmen dieses Landesprogramms unterstützt die Prozessbegleitung der Führungsakademie Kommunen und Landkreise dabei, Ideen für das gute Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationserfahrung zu entwickeln und umzusetzen – gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern.

Der gesellschaftliche Zusammenhalt wird durch Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement gestärkt. Wer sich engagiert, ist angekommen und fühlt sich zuhause. Wer sich zuhause fühlt, engagiert sich. Wer sich engagiert, will mitreden. Das gilt für alle Bevölkerungsgruppen – Alteingesessene wie Zugewanderte.

Wie unterstützt Sie die Prozessbegleitung?

- Ein lokaler Fahrplan mit Zielen und Maßnahmenplänen wird erarbeitet und die vorhandenen Ansätze und Aktionen werden darin gut eingebunden. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf bürgerschaftlichem Engagement und Beteiligung.
- Tragfähige Beteiligungs- und Organisationsstrukturen werden systematisch gestärkt und weiterentwickelt. Sie gewährleisten eine eigenständige, kontinuierliche Fortsetzung des Dialogs und eine systematische Umsetzung.



- Bei Abschluss der Prozessbegleitung sind konkrete Projekte angestoßen. Gleichzeitig sind dauerhafte Kommunikations- und Arbeitsstrukturen zwischen Zivilgesellschaft und bürgerschaftlich Engagierten sowie Verwaltung und weiteren Akteuren etabliert.
- Zwischen Ihnen, Engagierten aus den beteiligten Kommunen, findet zusammen mit der Führungsakademie und den Prozessbegleiterinnen und -begleitern Kompetenz- und Erfahrungstransfer statt. Wir gründen ein Lernnetzwerk.

Wie gelingt ein erfolgreiches Projekt?

Wichtig für den Erfolg sind:

- **Ansprechpersonen** und -stellen in der Verwaltung, die verwaltungsintern vernetzen und koordinieren. Bürgerschaftliches Engagement braucht Hauptamt, es muss professionell unterstützt werden. Verwaltung braucht interne Vernetzung und sollte ggfs. ihre Prozesse überprüfen.
- **Positive Erfahrungen**, die durch gemeinsame Projekte von Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung entstehen.
- **Einüben** von Prozessen, um die Erfahrungen gelungener Beteiligung zu verstetigen und Vertrauen wachsen zu lassen.
- **Aktive Unterstützung** für bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung durch die politisch Verantwortlichen.
- **Kontinuierlicher Dialog**: Das Projekt wird so gestaltet, dass die Menschen über einen längeren Zeitraum miteinander ins Gespräch kommen. So bekommen auch unterschiedliche Sichtweisen und Konflikte Raum. Wichtig sind Räume und Formate für Begegnung. Ein gemeinsames Zukunftsbild entsteht als Grundlage für nachhaltige Integrationsansätze, die engagiert umgesetzt werden.
- **Individuelles Vorgehen**, das auf einem erprobten Grundkonzept basiert und die Gegebenheiten vor Ort gut berücksichtigt.



Wir gestalten diesen Prozess zusammen. Ein kompetentes Moderationsteam geht den Weg mit Ihnen Schritt für Schritt, moderiert und coacht die Beteiligten. Als Grundlage dienen bewährte Prozessbausteine, die den örtlichen Anliegen und Gegebenheiten angepasst werden.

Die Bausteine

Baustein 1: Gemeinsame Konzeption

- Die Ausgangssituation wird analysiert.
- Die kommunalen Verantwortlichen und SchlüsselakteurInnen werden einbezogen.
- Eine Steuerungsgruppe wird benannt.

Baustein 2: Politisches Commitment

- Der Gemeinderat bzw. Kreistag stimmt zu.
- Die Verwaltungsspitze gewährleistet Ressourcen und Unterstützung.

Baustein 3: Kraftvolles Zukunftsbild und Mobilisierung

- Mit breiter Beteiligung werden ein kraftvolles Zukunftsbild entwickelt und Herausforderungen analysiert.
- Arbeitsgruppen werden eingesetzt, Handlungsfeldverantwortliche benannt.
- Eine Begleitgruppe schafft Vernetzung und begleitet Weiterarbeit.

Baustein 4: Projektplan für den Prozess

- Die Projektsteuerungsgruppe erarbeitet einen maßgeschneiderten Projektplan.
- Der Plan wird von den verantwortlichen Gremien legitimiert.
- Die Arbeitsgruppen erarbeiten konkrete Vorschläge für ihr jeweiliges Handlungsfeld.
- Die Ergebnisse werden abgestimmt und die Umsetzung geplant.

Baustein 5: Umsetzung und Umsetzungsbegleitung

- Die Maßnahmen werden in den Arbeitsgruppen auf den Weg gebracht.
- Eine Abschlussveranstaltung zieht Bilanz und stellt die Weichen für die eigenständige Weiterarbeit.



Baustein 6: Netzwerktreffen und Öffentlichkeitsarbeit

- Drei Netzwerktreffen ermöglichen Austausch über Erfahrungen und Ergebnisse.
- Die Führungsakademie und die kommunalen Landesverbände machen die Erfahrungen für Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft zugänglich.

Baustein 7:

- Erfahrene Prozessbegleiterinnen und Prozessbegleiter gewährleisten Qualität und setzen vielfältige, erprobte Methoden ein.

Baustein 8:

- Eine Steuerungsgruppe auf Landesebene begleitet das Projekt.
- Sie wählt die Projektkommunen aus und schafft die Verknüpfung zu Politik und Verbänden.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich alle Gemeinden, Gemeindeverbände und Städte in Baden-Württemberg. Landkreise können sich mit jeweils einer kreisangehörigen Kommune als Modellort bewerben.

Pro Projekt stehen Prozessbegleitung, Moderation und Coaching im Wert von bis zu 40.000 € zur Verfügung. Sie tragen die erforderlichen Sachkosten für Kommunikationsmittel und Veranstaltungen und benennen Projektverantwortliche und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für das Projekt engagieren.

Informationen zum Bewerbungsverfahren:

Teil 1:

Sie füllen unser Bewerbungsformular aus und senden die ausgefüllten Unterlagen per E-Mail an die Führungsakademie Baden-Württemberg, z. Hd. Alexandra Buschmann (alexandra.buschmann@fuehrungsakademie.bwl.de). **Einsendeschluss ist der 6. März 2020.** Im Anschluss erhalten Sie eine Eingangsbestätigung.

Teil 2:

Im zweiten Schritt werden wir mit Ihnen ein strukturiertes telefonisches Vorgespräch führen. Wir besprechen die Rahmenbedingungen und Prozessbausteine und klären



offene Fragen zum Projektvorhaben direkt im persönlichen Gespräch. **Die Vorgespräche müssen bis zum 09.04.2020** abgeschlossen sein.

Teil 3:

Im Anschluss an die Vorgespräche entscheidet eine unabhängige Jury (die Steuerungsgruppe auf Landesebene) im April 2020 darüber, welche Projekte in das Programm aufgenommen werden. Ein Rechtsanspruch auf Berücksichtigung eines Antrags besteht nicht. Die Entscheidung darüber muss nicht begründet werden.

Ab Ende April 2020 versendet die Führungsakademie die Benachrichtigungen über Zu- oder Absage an die Bewerber. Im Falle einer Zusage findet **im Mai und Juni 2020** ein verpflichtendes Auftaktgespräch mit den ausgewählten Kommunen/Landkreisen statt. Dieses Gespräch mit der Verwaltungsspitze und der internen Projektleitung dient der gemeinsamen Planung und stellt das Commitment der Verwaltungsspitze sicher. Sie lernen das Prozessbegleiterteam kennen und Rahmenbedingungen werden gemeinsam geklärt.



Kontakt und weitere Informationen:

Führungsakademie Baden-Württemberg
Projektleiterin Dr. Christine Dörner
Hans-Thoma-Straße 1
76133 Karlsruhe
T 0721 926-6613
christine.doerner@fuehrungsakademie.bwl.de

Führungsakademie Baden-Württemberg
Projektleiter Martin Schwarz
Moderationszentrum Stuttgart
Königstr. 10A
70173 Stuttgart
T 0711 33500069
F 0711 33500066
martin.schwarz@fuehrungsakademie.bwl.de

„Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft. Prozessbegleitung für Kommunen und Landkreise“ ist ein Programm der



FÜHRUNGSKADEMIE
BADEN-WÜRTTEMBERG

Gefördert aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg



BÜRGERENGAGEMENT
UND EHRENAMT



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



**Informationen und Bewerbungsformular für das Programm
„Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und
Zivilgesellschaft. Prozessbegleitung für Kommunen und Landkreise“
durch die Führungsakademie Baden-Württemberg (2020/2021)**

Allgemeine Angaben

Gemeinde: _____ Einwohnerzahl: _____
Landkreis: _____ Anteil Menschen mit
Migrationshintergrund: _____
Anzahl Geflüchtete: _____

Ansprechperson

Name: _____
Funktion: _____
Anschrift: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Personelle Ressourcen

In der Kommune sind vorhanden:

- a) Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement: Nein Ja
b) Integrationsbeauftragte: Nein Ja
c) IntegrationsmanagerInnen: Nein Ja
d) Andere Stellen im Bereich Integration, bürgerschaftliches Engagement und
Zivilgesellschaft:

Bezeichnung: _____



Situationsbeschreibung und Ziele

1. Welche besonderen Herausforderungen sehen Sie in Ihrer Kommune/in Ihrem Landkreis (Partnerkommune) im Hinblick auf Integration und bürgerschaftliches Engagement?

2. Bitte beschreiben Sie die Ausgangslage in Ihrer Kommune/in Ihrem Landkreis (Partnerkommune) im Hinblick auf Integration und bürgerschaftliches Engagement. Gibt es bereits vernetzte Strukturen, Arbeitskreise, Initiativen, die sich mit dem Thema „Integration und bürgerschaftliches Engagement“ beschäftigen? Wenn ja, welche?



3. Wo sehen Sie den Gewinn bei der Teilnahme am Programm? Was ist Ihnen wichtig? Wo benötigen Sie konkret Unterstützung? Welchen Gewinn versprechen Sie sich davon?

4. Welche Zielgruppen möchten Sie mit der Prozessbegleitung erreichen? Haben Sie dabei bestimmte Gruppen besonders im Blick?



5. Mit welchen zivilgesellschaftlichen Partnern möchten Sie in der Prozessbegleitung zusammenarbeiten? Befinden sich darunter Migrantenselbstorganisationen?

6. Wie wird die Projektleitung und Unterstützung der Projektleitung gewährleistet?



7. Haben Sie zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements weitere Anträge auf Fördermittel gestellt oder planen Sie weitere Anträge? (kurze Auflistung)



Einwilligung zur Datenverarbeitung und Mitwirkung an der wissenschaftlichen Begleitung des Programms „Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft. Prozessbegleitung für Kommunen und Landkreise“

Uns ist bekannt, dass die im Antrag erhobenen Daten für die Antragsbearbeitung benötigt werden. Wir willigen in die Verarbeitung, insbesondere das Speichern, Nutzen und Übermitteln der erhobenen Daten zum Zwecke der Förderzusage, der Verwaltung der Förderung sowie der Evaluation ein. Hierzu zählt auch die Übermittlung der Daten an die im Auswahlverfahren beteiligten Stellen.

Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die geforderten Daten vollständig sind und in deren Verarbeitung eingewilligt wurde.

Wir stimmen der Teilnahme und Mitwirkung an der wissenschaftlichen Begleitung des Programms „Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft. Prozessbegleitung für Kommunen und Landkreise“ zu und erklären uns bereit, an den qualifizierenden Fach- und Vernetzungsveranstaltungen zur Landesstrategie teilzunehmen.

Wir versichern, dass die Angaben in diesem Antrag richtig und vollständig sind, und dass wir jede Veränderung der für die Gewährung der Unterstützung maßgebenden Verhältnisse unverzüglich der Führungsakademie Baden-Württemberg mitteilen werden.

Mit dem beantragten Projekt wurde noch nicht begonnen.

Abgabefrist für Ihre Bewerbung ist der 6. März 2020.

Per E-Mail: alexandra.buschmann@fuehrungsakademie.bwl.de

Datum, Stempel, Unterschrift des/der Vertretungsberechtigten

Bitte schicken Sie uns das Dokument als PDF-Dokument zu und die Unterschriftenseite als extra Scan.



„Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft. Prozessbegleitung für Kommunen und Landkreise“ ist ein Programm der



FÜHRUNGS-AKADEMIE
BADEN-WÜRTTEMBERG

Gefördert aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg



BÜRGERENGAGEMENT
UND EHRENAMT



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION